



08. Oktober 2009

# Schöner neuer Club

## „Padders“ konnten ihren Jugendtreff renovieren

**Ein mächtig großer Flachbildschirm, passgenau in die Wand eingearbeitet – das ist der ganze Stolz der jungen Leute im Don-Bosco-Club.**

Doch die schicke Fernsehecke ist nur eine der Neuerungen im Jugendtreff an der Wolfsbankstraße. Für fast 100 000 Euro wurden in den letzten Monaten Toiletten saniert, ein neuer Lern-Raum für 15 Kinder eingerichtet und das Bistro „runderneuert“, freut sich Clubleiterin Susanne Bier. Und damit nicht genug: Auch neue Fenster erhielt das 35 Jahre alte Gebäude, außerdem konnten neue PCs angeschafft werden, die Einrichtung des

Kraftraums wurde aufgemöbelt und sogar die Kegelbahn erhielt eine Frischzellenkur.

Susanne Bier: „Bedingung für den Geldsegen aus öffentlichen Kassen war allerdings,

dass der Club einen eigenen finanziellen Beitrag leistet.“

An dieser Stelle kamen drei Stiftungen ins Spiel, die den Don-Bosco-Club besonders fördern: Die Freddy-Fischer-Stiftung, die Christoph-Metzelder-Stiftung und auch die Ursula-und-Klaus-Metzelder-Stiftung gab gern.

Hinzu kam dann noch das ehrenamtliche Engagement der Düsseldorfer Architektin Dorothee Schulte-Kellinghaus, die „für umsonst“ arbeitete. Susanne Bier träumt jetzt nur noch von einer Beach-Anlage am Haus. Wer weiß, vielleicht machen Stifter auch das noch möglich. **AE**



Stifter, Club-Mitarbeiter und Besucher freuen sich über die neu gestalteten Räume bei „Padders“.

Aufn.: Zick